



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

C. Kurfürst Friedrich gestattet dem Deneken und Henning Diricke einige
Verpfändungen zu Börnicke und Zeppernick, am 28. Dezember 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

in oren grenitzen begriffen vnd die ore eldern befeffen haben, czu einem rechten manlehen vnd czu gefampten handen, ob sie die vorhin czu gefampter hant gehabt vnd befeffen haben, in crafft dis brifs on geuerde etc. — Geben czu Berlin, nach gots gebort XIII^e. Jar vnd darnach Im ein vnd virczigsten Jare, am donerstag Sant Andrewz des heiligen czwelfboten tage.

R. Graff Albrecht von Lindow.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XX, 67.

C. Kurfürst Friedrich gestatter dem Deneken und Henning Diricke einige Verpfändungen zu Börnische und Zeppernick, am 28. Dezember 1441.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, Des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff czu Noremberg, Bekennen offenlich mit dissem briffe fur allermeniglich, das wir vnseren lieben getruwen Deneken vnd henninge gebrudern, gnannt die Diricken, gegonnet vnd erlobt haben, Das sie von Irer anligende nott wegen Matthiesen Meles, Borgere in vnser Stadt Bernow, katherinen syner elichen hufzfrauen vnd yrer czwyer rechten Erben menlich vnd frowlich geflechtes disse hirnachgeschriben gutere, Jerliche czinse vnd Rente, mit namen In dem dorffe zu Borneke Acht schogk geldes mit dem halben obersten vnd halben nedersten gericht vnd mit dem halben dinste vff eynen rechten widderkouff fur achtzig schogk guter Behemischer grosschen vnd fur czwenzig schogk an landfzwerung haben muge ver kouffen vnd versetzen vnd wir gonnen vnd erlauben auch den obgnannten Diricken sulchen widderkouff In obgeschriben masse mit dem obgnannten Matthesie meles vnd syner elichen hufzfrauen czu tune vnd geben vnsern willen vnd sulbort darczu In crafft disses briffs on geuerde, Doch also, das der gnannte Matthesie meles, syn elich hufzfrau vnd orer czwyer rechte erben die obingeschriben Acht schogk geldes mit dem halben obersten vnd halben nedersten gericht vnd dem halben dinste czu eynem rechten widderkouffe Inne haben vnd sich der als widerkauffs vnd pfandt guter recht vnd gewonheit ist, gebrochen sollen vnd mogen, So lange das on sulche obingeschriben Summe geldes von den obgnannten Diricken widder bezzalet worden, vngehendert fur vns vnd eynem ydermann. Czu orkunde mit vnserem anhangenden Ingefigel verfigelt vnd Geben czu Berlin, am donrestage nach dem heiligen Crist tage, Nach gots gebort XIII^e. Jar vnd darnach Im XLII. Jare.

Item hatt mein herr Erloubett den gnannten Diricken, das sie versetzen mogen In masse als obingeschriben ist Augustine luttcken, Agneten, syner elichen hufzfrauen, vnd yrer czwyer rechten erben menlichs vnd frowlichs geflechtes disse hirnachgeschriben gutere, mit namen In dem dorffe zu Czepernick, vir wipfel roggen fur acht vnd vyrczig schogk an landfzwerung, dar sie auch eynen funderlichen briff ober genomen nach lute vnd datum als obingeschriben steit.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XX, 156 a.